



Abb. 1
Leica UW, Frontansicht.

Die Leica UW

Lars Netopil, Wetzlar

In den sechziger Jahren beschäftigte sich die Fa. Ernst Leitz Canada Ltd., Midland Ontario mit einer Reihe von Entwicklungen, die für das US-Militär vorgesehen waren. Da Leitz Canada nicht nur über eine eigene Entwicklungsabteilung verfügte und soweit selbstständig arbeitete, sind einige Entwicklungen – insbesondere auch aufgrund Geheimhaltungsvorschriften der militärischen Auftraggeber – selbst bei Leitz Wetzlar nicht bekannt geworden.

Soweit es sich um Leica-Fotogeräte handelt, zählen diese heute zu den besonders großen Raritäten und gesuchten Sammlerstücken. Einigen Lesern sind die Leica MS [1] oder das ELCAN-M 1:1/90mm [2] in diesem Zusammenhang sicher bekannt. Die vorliegende Abhandlung beschäftigt sich mit der Leica UW, einem Unterwassergehäuse für die Leica M-Kameras.

Der Name täuscht ein wenig darüber hinweg, daß es sich bei diesem Gerät nicht um eine Leica-Kamera, sondern genau genommen um ein Zubehörteil für die Leica-Kamera handelt. Obwohl das Gerät die Bezeichnung „Leica UW“ („UW“ für „under water“ = Unterwasser) auf dem Gehäuse trägt (Abb. 1-4), handelt es sich lediglich um ein Gehäuse, welches den Einsatz der Leica M für Unterwasseraufnahmen ermöglicht.

Bereits im Jahre 1952 existierte ein Unterwassergehäuse für die Leica IIIf [3], welches von der Fa. Akustik- und Kinogeräte in Wien hergestellt und von Leitz vertrieben wurde. Im Unterschied zu dieser Konstruktion, welche das Einsetzen der Leica mit Objektiv in das Gehäuse erforderte, ist in das Gehäuse der Leica UW das Objektiv fest eingebaut.

Es handelt sich um ein sehr aufwendiges Objektiv, welches speziell auf den anderen Brechungsindex des Wassers im Gegensatz zur Luft abgestimmt ist. Es hat die Daten 1:2,8/90°, wobei der diagonale Bildwinkel gemeint ist. Während dies in etwa einem 21mm Objektiv bei Überwasseraufnahmen entsprechen würde, hat das Objektiv der Leica UW unter Wasser eine Brennweite von 15,3 mm, jeweils bezogen auf das Kleinbildformat.



Abb. 17
Innenansicht der Leica UW.

Die Leica UW trägt außer der Bezeichnung „Leica UW“, die in das Aluminium-Druckgußgehäuse auf der Vorderseite eingearbeitet ist, alle sichtbaren Bezeichnungen auf dem Frontring des Objektivs, und zwar:

ELCAN 90° f/2,8 240-XXXX

Typenbezeichnung des Objektivs

C240 ist die Rechnungsnummer der optischen Rechnung, gefolgt von der Seriennummer.

WH6720-00-111-5819

Die militärische Versorgungsnummer; 00 ist die Kennziffer der USA innerhalb der NATO.

Navy-Type: KG-24A

Die militärische Bezeichnung für die Leica UW.

Made in Canada

Das Gehäuse ist hellorangerot lackiert, was im Schwarzweißdruck hier nicht wiedergegeben werden kann. Die Leica UW wurde in einem SAMSONITE Hartschalenkoffer aufbewahrt, auf dem ein Aluminiumplättchen mit der Aufschrift „Leica UW – KG-24A“ aufgenietet ist.

Für die U.S. Navy (Marine) wurden eine kleine Stückzahl der Leica UW hergestellt. Wie groß die Auflage war, konnte nicht genau ermittelt werden. Die Geräte sind allerdings in der Zwischenzeit vom Militär ausgemustert worden, so daß die bekannt gewordenen Seriennummern in etwa einen Hinweis geben. Mir ist bis heute die Existenz der Geräte mit den Seriennummern 0001, 0003, 0006, 0016, 0017, 0021, 0037, 0044, 0046 und 0050 bekannt [5]. Diese liegen relativ gleichmäßig gestreut zwischen 0001 und 0050, so daß zu vermuten ist, daß die Stückzahl insgesamt nicht wesentlich über 50 Geräten liegen dürfte.

Es ist nicht bekannt, welche Leica M-Kameras bei der U.S. Navy in Verbindung mit der Leica UW zum Einsatz kamen. Leica UW Nr. 0021 ist allerdings in den U.S.A. aus Privathand in Verbindung mit einer darin eingesetzten Leica MDa Nr. 1.410.516 aufgetaucht.

Die sucherlose Variante der Leica M4 macht zumindest insoweit Sinn, als der Kamerasucher und –Entfernungsmesser in dem Unterwassergehäuse ohnehin nicht benötigt wird. Ob die U.S. Navy tatsächlich über MDa-Kameras verfügte, bleibt jedoch Spekulation. Da die Auslieferungsbücher der Fa. Leitz aus dieser Zeit momentan nicht zugänglich sind, konnte hinsichtlich dieser Leica MDa nicht weiter recherchiert werden.